



## Arbeitsblatt: Filmanalyse “ Das Netz”, 1995

Diese Vorlage dient zur Vorbereitung der Filmanalyse. Für jede Szene, die beim Zuschauen wichtig erscheint zum Thema Chancen und Gefahren im Internet, kann ein Blatt mit einer kurzen Beschreibung und evtl. Kommentaren und Fragen ausgefüllt werden.

1	Szene: (Stichwort)
	Thema:      Privatsphäre <input type="checkbox"/> Technische Gefahren <input type="checkbox"/>
	Akteure:
	Handlung:
	Kommentar/ Fragen:

## Arbeitsblatt: Filmrezension - Anregungen und Beispiele

Das lateinische Wort „recensio“ bezeichnet die Musterung, die genaue Betrachtung und Bewertung einer Sache. Die Rezension eines Films umfasst daher neben einer kurzen Inhaltsangabe immer eine kritische Beurteilung.

Wichtige Elemente einer Filmrezension sind:

- Inhalt: Thema und Story
- Drehbuchautor, Regisseur, Darsteller/-innen
- Aufbau, Spannungsbogen
- Besonderheiten der filmischen Umsetzung beim Schnitt
- Schauspielerische Leistungen
- Zeitliches und Gesellschaftliches Umfeld.

**Das Netz (Special Edition)**  
DVD – Sandra Bullock  
Preis: EUR 7,95 Kostenlose Lieferung ab EUR 20 Bestellwert. Details  
Tiefpreisgarantie: Mehr dazu  
Verfügbarkeit: Auf Lager: Verkauf und Versand durch Amazon.de.  
Sie möchten diesen Artikel am Dienstag, 27. Februar geliefert bekommen? Wählen Sie an der Klasse Overnight-Express. [Info Details](#)  
26 gebraucht & neu erhältlich ab EUR 4,40  
Diese DVD ist auch ausleihen:  
**Rezeptionen**  
**Aus der Amazon.de-Redaktion**  
Das Netz war der erste der Mittneunziger Hollywood-Cyberthriller. Er war dank der natürlichen Ausstrahlung von Hauptdarstellerin Sandra Bullock auch einer der erfolgreichsten. Befragt von Speed und Wahrheit du schließlich spielt Bullock eine Computerepiziter, deren Identität von datentechnischen Cyberkriminellen aus zunächst unbekanntem Grund ausgelöscht wird. Eine clevere Kombination aus High-Tech-Paranoia und Referenzen an Hitchcocks Thriller (inklusive Jeremy Nothman als romantischer Fremder, der an Cary Grant in *Das Glück* erinnert). Filmbastard werden eines Tages auf Filme wie diesen – in Anlehnung an die Blackkapitulation-Filme der 70er von Roger Ebert als "Hackplotzator" bezeichnet – zurückblicken, um zu sehen, was sie über die Reaktion der Gesellschaft auf den Einfluss moderner Technologie aussagen. So wie man heute viele Filme der 1990er Jahre als Spiegel der Angst vor Kommunikation und Atombomben befragt, in Hebröden und Dennis Miller und Diane Baker zu sehen. – Jim Emerson  
**Video: Jakob Kuznetsov**  
Die Computerreporterin Angela Bennett führt einen gefährlichen Schatz: eine Diskette mit hochbrisanten Geheimunterlagen einer regierungsfremden Hacker-Bande. Informationen, die die wichtigsten Datenetze weltweit versetzen könnten. Ein Killer wird auf Angela angesetzt: Jack Devlin – schnell, genüsslich, gemeingefährlich. Einem Mordanschlag entgeht sie knapp, doch Devlin sucht sich brutal: er löscht Angelas Daten aus allen staatlichen Computern, legt ihre Identität und aus Angela Bennett wird Ruth Marx, eine geachtete Prohibituristin: Angela kämpft verzweifelt um ihre Existenz, gradenlos gejagt vom Killer und der Polizei. Sie muß in den Zentralrechner, sie muß schneller sein als Devlin...  
**VideoMarkt**  
Computerreporter Angela Bennett arbeitet als hochbezahlte Spezialistin in ihrem Apartment und verläßt kaum je die eigenen vier Wände. Als sie jedoch an eine brisante Diskette gerät, die dem Cyberkriminellen Jack Devlin gehört, nimmt ihr Leben eine dramatische Wendung. Devlin versucht sie nämlich nicht nur zu ermorden, sondern löscht auch ihre Existenz aus sämtlichen Computern der USA. Angela kann ihren Wächern jedoch ein ums andere Mal entkommen und deckt dabei einen riesigen Politikskandal auf.

Rezensionen werden in Feuilletons von Zeitungen und Zeitschriften, aber auch als Kaufempfehlungen veröffentlicht, z.B. bei amazon.de

Hier einige Auszüge aus Rezensionen zum Film „Das Netz“, 1995 bei amazon.de:

„Das Netz war der erste der Mittneunziger Hollywood-Cyberthriller. Er war dank der natürlichen Ausstrahlung von Hauptdarstellerin Sandra Bullock auch einer der erfolgreichsten.“ Amazon Redaktion

„Erfolgsproduzent Irvin Winkler ("Rocky"), der seit seinem Polit-Thriller "Schuldig bei Verdacht" auch als Regisseur zu überzeugen weiß, liefert nicht nur einen temporeichen wie fesselnden Thriller ab, er greift auch ein hochbrisantes Thema auf. (...) Sandra Bullock ("Speed") stellt ein weiteres Mal ihre Starqualitäten unter Beweis.“ VideoWoche

„Das Drehbuch von John Brancato und Michael Ferris erlaubt sich dabei zwar jede Menge Zufälle und einige logische Ungereimtheiten, die Zuschauer sollten dies jedoch aufgrund der packenden Unterhaltung verzeihen.“ Blickpunkt: Film